

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"
Bildungsregion

Themengruppe 3 Bildung und Gesundheit

30. Treffen, 09.10.2014, 18.00 Uhr, Nachbarschaftszentrum

Anwesend:

Verena Bachert	SBR gGmbH
Ulrike Bachir	Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Soziale Stadt
Hussein Sulaiman	Altenburgschule, SMV
Jasmin Podrug	Altenburgschule, Lehrerin
Katrin Steinhülb-Joos	Altenburgschule, Rektorin
Karin Pfeiffer	Carl-Benz-Schule, Konrektorin
Ellen Eidt	Wiss. Mitarbeiterin Evang. Hochschule Ludwigsburg
Stefan Lörch	TV Cannstatt
Gitti Scherer	Szenografin, Projektleiterin
Claudia Hautmann	Schulverwaltungsamt
Alparslan Altas	Bil-Schule, stellvertr. Geschäftsführer
Alexander Fenselau	Bil-Schule, Lehrer
Peter Kriesel	Kinderhaus Hallschlag, Geschäftsführer
Stefanie Ender	Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft
Michael Benda	Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft
Antje Fritz	Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag (Protokoll)

Entschuldigt:

Mathias Klotzbücher	Sprecher TG Bildung
Dagmar Birbalta	AWO Begegnungsstätte Altes Waschhaus
Bärbel Schärpf	PG Internat. Bücherecke
Manfred Niewöhner	Jugendamt
Sinap Cakar	Step Stuttgart e.V.

TOP 1: Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls der TG 3 vom 05.06.2014

Frau Fritz begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Unter Sonstiges stellt die Altenburgschule die Projekte im Rahmen der Mitverantwortungswoche vor. Es wird beantragt, diesen Punkt unter TOP 2 vorzuziehen. Dies wird von den teilnehmenden genehmigt. Zum Protokoll des letzten Treffens gibt es keine Änderungen. Das Protokoll ist damit verabschiedet.

TOP 2: Mitverantwortungswoche – SMV 2.0

Die Woche findet statt vom 13. Bis 17.10.2014. Ein Vertreter der SMV stellt zusammen mit der zuständigen Lehrerin die geplanten Projekte vor, u.a.:

Zaunzwerge, Holzblumen basteln und im Stadtteil anbringen, Fest für Vorschulkinder organisieren, gemeinsame Aktionen mit dem Altenheim (basteln, singen usw.), selbst gebackenen Kuchen auf dem Markt verkaufen, Herbstfest für Grundschüler organisieren, bunter Vormittag in Kita organisieren, Insektenhäuser bauen und im Stadtteil mit Infotafeln aufstellen, Spendenflohmarkt, Einkäufe für Ältere tragen, Muffins für Schwäbische Tafel backen, Müll sammeln, Bänke restaurieren.

Frau Steinhülb-Joos ergänzt, dass es auch längerfristige Projekte gibt, die über die Woche fortgeführt werden können. Sie plant, Gelder über den Spendenaufruf des

Schulverwaltungsamts zu akquirieren.

Frau Fritz bittet, dass sich die Lehrerin des Projektes "Insektenhäuser" mit ihr in Verbindung setzt, da über "Natur im Hallschlag" ein Insektenhotel für den Travertinpark mit Infotafel erstellt wird. Die beiden Projekte sollten dringend abgestimmt werden.

TOP 3: Sozialraumanalyse an der Carl-Benz-Schule

Frau Eidt stellt die Ergebnisse der Sozialraumanalyse an der Carl-Benz-Schule vor (s. Anlage 1).

In der Diskussion wird unterstrichen, dass eine wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe im Alltag sehr wichtig ist. Zwei Punkte beschäftigen immer wieder die Mitarbeitenden in verschiedenen Einrichtungen: Wahrnehmung der Lehrkräfte ist, dass Erziehungsaufgaben häufig bei den päd. Fachkräften hängen bleiben. Wieviel Erziehung ist und kann außerhalb der Familie geleistet werden? Die Wahrnehmung von Kinder- und Jugendeinrichtungen ist, dass die Kinder und Jugendlichen immer weniger Freizeit haben. Wie sind die Zusammenhänge von Ganztagschule und den Angeboten in Einrichtungen / Sportvereinen? Thema in der Diskussion ist auch, dass sich die Rolle von Schule und Lehrern verändert und dies in den Schulen andere Strukturen (z.B. verschied. Abteilungsleitungen) erfordere. In der TG Bildung und Gesundheit sollte über die Frage diskutiert werden, welche Botschaft von heterogenen Schulformen im Hallschlag nach außen gesendet werden soll.

Die Carl-Benz-Schule ist nun dabei, den Bereich Elternarbeit weiterzuentwickeln und macht sich Gedanken, wie sie mit der Vielfalt an der Schule umgehen will. Ziel ist, mehr Stellenanteile für Schulsozialarbeit zu bekommen. Wichtig ist, dass die genehmigte 50%-Stelle so schnell wie möglich besetzt wird. Es soll keine Mischung zwischen Schulsozialarbeit und pädagogischen Fachkräften (Ganztag) geben. Frau Pfeiffer ergänzt, dass sie gerne über die weiteren Entwicklungen an der Schule wieder in der Themengruppe berichten.

TOP 4: Sommeratelier Hallschlag

Frau Scherer stellt den aktuellen Stand für das Projekt Sommeratelier Hallschlag (vorheriger Titel Hallschlag hoch5) vor (s. Anlage 2).

In den Pfingstferien (26.-29. Mai 2015) findet eine Workshop-Woche für Jugendliche (12 bis 20 Jahre) statt (pro Workshop 15 TN). Freitag bis Sonntag soll es eine öffentliche Veranstaltung werden mit der Präsentation der Ergebnisse und einem internationalem Picknick. Der Verein Kulturkabinett e.V. aus Bad Cannstatt übernimmt die Trägerschaft.

Die Teilnehmenden nennen weitere Anlaufstellen, um Mittel zu akquirieren. Sofern es passende Begleitförderprogramme der Sozialen Stadt gibt, werden das Team Zukunft Hallschlag Frau Scherer informieren.

TOP 5: Lernzentrum

H. Zimmer (Neue Arbeit gGmbH) wollte kommen und ein Résumé für das Lernzentrum nach 3 Jahren Biwaq-Förderung ziehen. Der Bericht ist ausgefallen.

Frau Bachir und Herr Benda berichten, dass von Anfang an klar war, dass nach diesen drei Jahren das Projekt nur in abgespeckter Form fortgeführt werden kann. Das Team Zukunft Hallschlag hat immer wieder den Kontakt gesucht und über mögliche Förderungen gesprochen. Außerdem sollen Angebote aus dem Lernzentrum in das Mehrgenerationenhaus integriert werden. Dazu nimmt H. Zimmer von der Neuen Arbeit an der Prozessbegleitung für das FORUM 376 teil. Die Neue Arbeit hat beim Jugendamt angefragt, ob im Bundesprogramm "Jugend stärken vor Ort" ein Antrag auf Weiterführung des Lernzentrums gestellt werden kann. Das Jugendamt hat es abgelehnt, da aus inhaltlicher Sicht für ein solches Lernzentrum im Hallschlag für die Zielgruppe "Jugendliche" kein Bedarf besteht. Seitens der Fachverwaltung wird auf den Ausbau der Altburgschule zur Ganztagschule sowie auf eine gut ausgestattete mobile Jugendarbeit verwiesen. Wichtig erscheint zu eruieren, für welche Zielgruppen es derzeit keinerlei Angebote und Förderungen (z.B. über das Jobcenter) gibt.

Die aktuelle Öffentlichkeitsarbeit (s. Anlage 3+4) empfinden die Beteiligten nicht hilfreich für die weitere Zusammenarbeit.

TOP 6: Lerncamp in den Osterferien 2015

Die Themengruppe Bildung und Gesundheit begrüßt eine Fortsetzung des Lerncamps im Jahr 2015. Frau Ender berichtet, dass der Ablauf wieder ähnlich sein könnte (vormittags Gestaltung durch IBIS und PH-Studenten; nachmittags durch Einrichtungen wie MaugaNescht, Jugendhaus, Aki Dracheninsel). Es gibt Gespräche, ob IBIS die Trägerschaft für das Lerncamp im Hallschlag langfristig übernehmen kann.

Frau Ender und Herr Benda laden die entsprechenden Einrichtungen zu einem Vorbereitungstermin ein.

TOP 7: Sonstiges

- ▶ Die AGDW bietet ein niederschwelliges Beratungsangebot (z.B. Hilfe bei Anträgen, Formularen, Briefen) im Nachbarschaftszentrum 1. OG an: immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr (Frau Kronz, Tel. 0711/518926 außerhalb der Sprechzeit, Mobil 0160/92731920 während der Sprechzeit). Aushang s. Anlage 6
- ▶ Frau Ender weist auf eine Info-Veranstaltung zum Thema Bildung & Teilhabe am 11.11.2014 um 17 bis 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus hin. Anmeldung und Infos Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft bip@stuttgart.de. (s. Anlage 5)
- ▶ Frau Fritz verteilt Exemplare einer Stern-Extra-Ausgabe zum Thema Schule & Erziehung, die von der Robert-Bosch-Stiftung im Stadtteilbüro abgegeben worden sind.
- ▶ Es gibt wieder einen Adventsstand vom 1. bis 5.12.2014. Interessierte wenden sich bitte an Herrn Fey: jf@efa-stuttgart.de.
- ▶ 17.10.2014, 16 Uhr Eröffnung Nastplatz und Tag der Bürgerinfo
- ▶ 25.10.2014, 10 bis 15 Uhr beim Aki: Repaircafé
- ▶ 18.11.2014, 18 Uhr im Stadtteilbüro: Bürgergremium

Die TG Bildung und Gesundheit trifft sich wieder am **Donnerstag, den 22. Januar 2015 um 18 Uhr** im Nachbarschaftszentrum.